



**Elisa KNALL**  
Kommunikation, die wirkt!

## Besprechungsregeln bekannter Persönlichkeiten

### **Jeff Bezos (CEO von Amazon)**

Der Amazon-Chef formulierte die „Zwei-Pizza-Regel“: Eine Besprechung sollte nicht mehr Personen umfassen, als mit zwei Pizzen verpflegt werden können.

### **Reinhold Würth (Würth-Gruppe)**

Der langjährige Macher hinter dem Wachstumserfolg der Unternehmensgruppe hat verstanden, dass unterschiedlich gehandhabte Begriffe ein Produktivitätskiller für Besprechungen sind. Deshalb hat er die wichtigsten Finanz- und Erfolgsbegriffe weltweit einheitlich definiert und in eine regelmäßige Regelkommunikation eingebunden. Alternative Verständnisse dieser Begriffe werden dabei nicht geduldet

### **Dalai Lama**

Seine Heiligkeit scheint ebenfalls einer ungeschriebenen Besprechungsregel zu folgen, nämlich dieser: kein Meeting ohne Heiterkeit. Jeder, der den religiösen Führer getroffen hat, bestätigt es: Keine Begegnung mit ihm läuft ohne Humor, Fröhlichkeit und positive Ausstrahlung ab.

### **Elon Musk (CEO von Tesla)**

Der Unternehmer hat eine ungeschriebene Regel in seinen Besprechungen: Sei optimal auf dein Thema vorbereitet, oder werde in der Fragerunde ordentlich zerlegt. Eine weitere seiner Meeting-Regeln lautet: kein Vorschlag ohne Faktenbasis.

### **Sheryl Sandberg (COO von Facebook)**

Die Managerin führt mit einer Strichliste durch die Besprechung. Sind alle Punkte durchgestrichen, wird die Besprechung sofort beendet.

### **Ray Dalio (Gründer des Hedgefonds Bridgewater)**

Der legendäre Investor setzte als Sitzungsregel durch, dass praktisch alle Besprechungen akustisch aufgezeichnet wurden. Die Folge war, dass die Mitarbeiter sich bemühten, nur klare und wertvolle Beiträge zu leisten – und zugesagte Aufgaben dann auch zügig umzusetzen, da jeder nachhören konnte, wozu sie sich verpflichtet hatten.

### **Richard Branson (Gründer der Virgin-Gruppe)**

Branson hat eine inspirierende Regel: Für unkonventionelle Ideen braucht es unkonventionelle Besprechungsorte. Deshalb rät er seinen Managern, Meetings mal im Park oder im Café um die Ecke abzuhalten, besonders wenn neue Ideen gefragt sind.

### **Mark Suster (Investor bei Upfront Ventures)**

Der US-Investor hat als Regel für die meisten Besprechungen: keine offenen Laptops. Laptops führen in Besprechungen zu Unaufmerksamkeit und Ablenkung und signalisieren, dass man am Gespräch nicht interessiert ist; deshalb sollte man explizit dazu auffordern, sie zu schließen.

### **Barack Obama**

Der ehemalige US-Präsident hatte bei seinen Kabinettsitzungen eine einfache Regel: keine Mobiltelefone. Als kleine Erinnerung hierfür nutzte er anscheinend einen Korb beim Eingang, in den alle Minister ihre Mobiltelefone zu Beginn der Sitzung legen mussten.

### **Larry Page (Gründer von Google)**

Der Manager hat strenge Regeln für Konferenzen eingeführt: Kein Meeting dauert länger als 50 Minuten. Und es dürfen nicht mehr als zehn Personen daran teilnehmen.

Quelle „Meetup“ Martin J. Eppler, Sebastian Kernbach